

—* *Fünfjahrpläne*, die immer mehr zum Hauptinstrument der Wirtschaftsführung zu entwickeln sind, und der Jahrespläne sowie die effektive Leitung, Planung und ökonomische Stimulierung des volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozesses. Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft sowie das Niveau und die Dynamik der Produktivkräfte bewirken eine immer engere Wechselwirkung zwischen allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Die Einbeziehung der Wissenschaft in den Reproduktionsprozeß, die Wechselbeziehungen zwischen Volkswirtschaft, Bildungswesen, Kultur und anderen gesellschaftlichen Bereichen führen dazu, daß die Pläne nicht nur die Volkswirtschaft zum Gegenstand haben, sondern mit ihnen die Entwicklung der gesamten Gesellschaft gelenkt wird. Die s. P. entspricht sowohl in ihrer Zielstellung als auch in ihrer konkreten Gestaltung und Wirksamkeit den Interessen der sozialistischen Gesellschaft. Die Praxis der s. P. beweist durch die Stabilität der gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklung, durch das hohe Entwicklungstempo von Produktion, Arbeitsproduktivität und Lebensniveau ihre historische Überlegenheit gegenüber der kapitalistischen Wirtschaft. Die s. P. ist eine wesentliche Bedingung, um die Grundfrage »Wer - wen?« zugunsten des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus zu entscheiden. —* *Staatliche Plankommission*

sozialistische Rationalisierung: Gesamtheit von Maßnahmen in den Kombinat, Betrieben, Einrichtungen und Zweigen der sozialistischen Volkswirtschaft sowie in allen anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, die darauf gerichtet sind, den Nutzeffekt der gesellschaftlichen Arbeit zu steigern, die materiell-techni-

sche Basis zu stärken und die Leistungsfähigkeit der Wirtschaftseinheiten von der Forschung und Entwicklung bis zum Absatz zu erhöhen. Die s. R. ist der Hauptweg zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, sie stützt sich zunehmend auf die Anwendung der Hochtechnologien und umfaßt die —» *wissenschaftliche Arbeitsorganisation*, die Rekonstruktion der vorhandenen Grundfonds, die Mechanisierung, die Teilautomatisierung und die —» *Automatisierung* volkswirtschaftlich bedeutsamer Vorhaben. Die s. R. ist ein objektives Erfordernis der —» *Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion*, der Erhöhung ihrer Effektivität und der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen des Volkes. »Die Intensivierung wird vor allem auf Maßnahmen der sozialistischen Rationalisierung und Rekonstruktion der vorhandenen Betriebe gerichtet und schließt entsprechend den Erfordernissen der planmäßigen proportionalen Entwicklung die Schaffung neuer Produktionskapazitäten ein.« (Programm der SED, S. 36.) Die ökonomische Strategie der SED ist auf eine umfassende s. R. gerichtet. Diese hat ein weites Spektrum: organisatorische Verbesserung der Abläufe, Modernisierung der vorhandenen Technik, günstige Gestaltung der Arbeitsplätze u.a. Die s.R. hilft, den Übergang zur Automatisierung technologisch und organisatorisch vorzubereiten. Die s. R. hat verschiedene eng miteinander verbundene Ziele: Sie trägt dazu bei, Arbeitszeit einzusparen, die Qualität der Arbeit zu erhöhen und die Arbeitsbedingungen für die Werktätigen zu verbessern, gesundheitsschädliche, körperlich schwere und eintönige Tätigkeiten noch entschiedener zu überwinden. Die wissenschaftlich-technischen Grundlagen müssen durch den Eigenbau von Rationalisierungsmitteln wesentlich erweitert und durch die zentrale Ferti-